



# Punkte sammeln mit

**PTA**heute  
Zertifizierte  
Fortbildung

## Wunden gut versorgen

**1. 25 Prozent der Diabetiker in Deutschland leiden an einem diabetischen Fußsyndrom. Um schwerwiegende Entwicklungen zu vermeiden, sollten alle Diabetiker regelmäßig ihre Füße kontrollieren (lassen). Womit ist bei einem diabetischen Fußsyndrom im schlimmsten Fall zu rechnen?**

- A Restless leg syndrom
- B Amputation von Zehen oder ganzem Fuß
- C schwere Krampfadern

**2. Welche Aussage trifft zu? Bei Wundinfektionen am diabetischen Fuß**

- A ist eine rein lokale Therapie meistens erfolgreich
- B kann eine systemische antibiotische Behandlung notwendig werden
- C sind Breitspektrumpenicilline kontraindiziert

**3. Achtung, Insektenstiche! Nach einem Bienenstich**

- A sollte der Bienenstachel mit einer Pinzette entfernt werden
- B darf die Wunde nicht mit Eis gekühlt werden
- C ist in jedem Fall der Notarzt zu rufen

**4. Welche Aussagen zu Dexpanthenol ist nicht richtig?**

- A Es unterdrückt die Synthese von Kollagen.
- B Es wird nach topischer Applikation gut resorbiert.

C Es weist entzündliche und antioxidative Eigenschaften auf, die eine überschießende Immunreaktion und Entzündungsprozesse verringern.

**5. Zink spielt bei der Wundheilung eine Rolle. Welche Aussage ist nicht richtig?**

- A Zinkoxid trocknet nässende Wunden.
- B Topisch appliziertes Zink verlangsamt die Wundheilung.
- C Zink ist essenzieller Bestandteil von Proteinen, die den Kollagenstoffwechsel aktivieren.

**6. Infizierte Wunden sollten antiseptisch behandelt werden. Die Leitlinie zur Behandlung von Unterschenkelgeschwüren empfiehlt dazu**

- A Jod-PVP, Octenidin, Polihexanid
- B ausschließlich Jod-Lösung
- C nur die systemische Gabe von Antibiotika

**7. Was versteht man unter einem Keloid?**

- A eine glatte, gut verheilte Narbe
- B eine frische Narbe
- C eine wuchernde, wulstige Narbe

**8. Welche Aussage zu Silikonverbänden ist nicht richtig?**

- A Sie sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt und müssen täglich erneuert werden.
- B Sie können mehrere Wochen und Monate lang angewendet werden.

C Sie sind waschbar und können wieder aufgeklebt werden.

**9. Kleinere Eiteransammlungen, zum Beispiel Aknepusteln oder entzündete Hautverletzungen,**

- A müssen vom Arzt aufgeschnitten werden, damit der Eiter abfließen kann
- B sollten unbedingt mit lokalen Antibiotika behandelt werden
- C sollten lokal antiseptisch versorgt werden

**10. Welche Aussage ist nicht richtig? Eine Wundsalbe, z. B. mit dem Wirkstoff Dexpanthenol,**

- A sollte mehrmals pro Tag appliziert werden
- B sollte erst zum Einsatz kommen, wenn die Wunde nicht mehr blutet und der Wundverschluss begonnen hat
- C sollte sofort auf die blutende Wunde aufgetragen werden



### Unser Service:

Punkte sammeln im Internet – mit automatischer Auswertung und Zusendung des Zertifikatspunktes per E-Mail.

Sie finden alle Frage- und Antwortbögen auch im Internet als pdf-Datei zum Ausdrucken.

(Acrobat Reader erforderlich!)

Schauen Sie mal rein:

[www.ptaheute.de](http://www.ptaheute.de)



# Punkte sammeln – so geht's!

**Einsendeschluss:  
31. August 2010**

PTAheute bietet dem nichtapprobierten pharmazeutischen Personal die Möglichkeit, durch das Selbststudium ausgewählter Beiträge und eine anschließende Lernerfolgskontrolle Punkte für die frei-

willige, zertifizierte Fortbildung zu erwerben. Dieses Verfahren ist von der Bundesapothekerkammer anerkannt.

Pro erfolgreich absolvierter „Lektion“ kann ein Punkt in der Kategorie 7 „Bearbeitung von Lektionen (z. B. E-Learning, Zeitschriften, Video)“ erworben werden. Zu unserem Thema „Wunden gut versorgen“ (Artikel ab S. 19) sind zehn Fragen zu beantworten. Jeweils eine Antwort ist

richtig. Eine erfolgreiche Bearbeitung wird Ihnen bescheinigt, wenn Sie mindestens sieben Fragen richtig beantwortet haben.

Sie finden den Fragebogen auch unter [www.ptaheute.de](http://www.ptaheute.de) als pdf-Datei zum Ausdrucken. Acrobat Reader erforderlich.

## Bitte ausfüllen

Name/Vorname	Abonnen- tennummer*
Apotheke	
Straße	
PLZ/Ort	
<input type="checkbox"/>	Ich versichere, alle Fragen selbstständig beantwortet zu haben.
<input type="checkbox"/>	Ich habe einen adressierten und frankierten Rückumschlag beigelegt.
Datum/Unterschrift	
*Die in der Regel sechsstellige Abonnen- tennummer finden Sie auf dem gelben Adressauf- kleber der Zeitschrift in der zweiten Zeile direkt hinter der ersten Raute # oder auf Ihrer Abo-Rechnung. Wenn Sie die PTAheute als Beilage zu einem DAZ-Abonnement erhalten, geben Sie bitte die DAZ-Abo-Nummer an.	

## Antwortfeld (bitte nur eine Antwort pro Frage ankreuzen!)

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Bitte schreiben Sie deutlich lesbar!

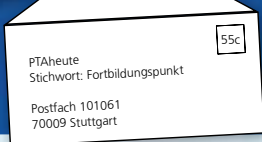
Bitte beachten Sie, dass wir nur Antwortbögen mit frankiertem Rückumschlag zurücksenden können. Außerdem ist eine Auswertung nach dem Einsendeschluss nicht mehr möglich, weil die Ergebnisse unmittel-

bar danach im Internet veröffentlicht werden.

Senden Sie den Antwortbogen zusammen mit einem **adressierten und frankierten Rückumschlag** bitte bis zum 31. August 2010 an

### Ihr Fortbildungspunkt

Mindestens 70% der Fragen sind richtig beantwortet = 1 Punkt in der Kategorie 7, Bearbeitung von Lektionen (z.B. E-Learning, Zeitschriften, Video), Veranstaltungsnummer BAK 2009/333



**PTAheute**  
Stichwort: Fortbildungspunkt

Postfach 101061  
70009 Stuttgart

**PTAheute**-Redaktion

Stuttgart, im September 2010

Unterschrift